

ZA-Archiv Nummer 2671

Trend-Monitor 1987

BASISRESEARCH**Dokumentation zu den Fragebogenausfügen und
Datensätze des TREND-MONITORS****TREND-MONITOR Sept. 1987**

Variable:	Karte / Spalte:
Lfd. Nummer	1 / 1 - 4
Kartenart	1 / 5
Gewichtungsfaktoren	9 / 7 - 9
Sample-Point	1 / 15 - 19
Ortskennziffer	0 / 74 - 80
Dauer des Interviews	1 / 27 - 28
Statistikangaben	9 / 11 - 40 0 / 11 - 69
Globales Wertesystem	3 1 / 38 - 79
Wertesystem Staat und Gesellschaft	7 5 / 43 - 80 6 / 11 - 12
<u>Bemerkungen:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Gewichtungsfaktoren (3-stellig) müssen durch 100 dividiert werden - insgesamt 11 Karten, Reihenfolge 1-9, 0, A <p style="text-align: right;">A, 0, 1-9</p>	

BASISRESEARCH GMBH

BOCKENHEIMER LANDSTR. 98 - 100

6000 FRANKFURT/MAIN

TEL. 069 / 75 60 93 - 0

K.A

PROJEKT NR.

7	0	A	1	3
---	---	---	---	---

6 - 10

INTERVIEWER NR.

--	--	--	--

11 - 14

SAMPLE-POINT

--	--	--	--	--

15 - 18

ANZAHL DER BE-
SUCHE IM
HAUSHALT

--

26

DAUER DES
INTERVIEWS IN
MINUTEN

--	--

27 - 28

NR. DER
ADRESSENLISTE

--	--

F R A G E	A N T W O R T	Sp.- Code	NÄCHSTE FRAGE
1. Wenn Sie Ihr Leben heute einmal ganz allgemein betrachten, sind Sie dann mit Ihrem Leben...?	... sehr zufrieden ... zufrieden ... weder/noch ... weniger zufrieden ... überhaupt nicht zufrieden	29- 1 2 3 4 5	
2a. Wie beurteilen Sie <u>eigentlich heute die wirtschaftliche Lage</u> in der Bundesrepublik im allgemeinen...?	... sehr gut ... gut ... weder/noch ... schlecht ... sehr schlecht	30- 1 2 3 4 5	
2b. Und wie wird es Ihrer Meinung nach in <u>einem Jahr</u> sein? Erwarten Sie, daß die wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik dann viel besser, etwas besser, gleichbleibend, etwas schlechter oder viel schlechter sein wird als heute?	viel besser etwas besser gleichbleibend etwas schlechter viel schlechter	6 7 8 9 0	
3. Wie beurteilen Sie Ihre <u>eigene</u> wirtschaftliche Lage...?	... sehr gut ... gut ... weder/noch ... schlecht ... sehr schlecht	31- 1 2 3 4 5	
3a. Und wie wird es in einem Jahr sein? Glauben Sie, daß Ihre <u>eigene</u> wirtschaftliche Lage dann besser, schlechter oder ungefähr genauso sein wird wie jetzt?	besser schlechter genauso wie jetzt	32- 1 2 3	
4. Manche Leute sagen, die Zeiten hätten sich geändert. Welcher der folgenden Begriffe trifft am besten auf solche Äußerungen zu? LISTE 4 OBERGEBEN	(1) Vorübergehende wirtschaftliche Schwierigkeiten ----- (2) Ende des Wirtschaftswachstums ----- (3) Echte Notzeit	33- 1 2 3	4a 4b 4c
4a. Werden Ihrer Meinung nach die vorübergehenden wirtschaftlichen Schwierigkeiten längere Zeit anhalten oder wird es in einigen Monaten wieder aufwärts gehen?	werden längere Zeit anhalten wird wieder aufwärts gehen	34- 1 2	5
4b. Wird es Ihrer Meinung nach dabei bleiben oder wird es in einigen Monaten wieder aufwärts gehen?	wird dabei bleiben wird wieder aufwärts gehen	35- 1 2	5
4c. Wird Ihrer Meinung nach dieser Zustand längere Zeit anhalten oder wird es in einigen Monaten wieder aufwärts gehen?	wird längere Zeit anhalten wird wieder aufwärts gehen	36- 1 2	
5. Nun wieder etwas anderes. Hier habe ich zwei Aussagen über das Leben in der heutigen Zeit. Bitte sagen Sie mir, welche von diesen Aussagen Ihrem persönlichen Gefühl nach eher zutrifft. LISTE 5 OBERGEBEN	a) Das Leben war noch nie so sorgenfrei wie heute b) Es gibt vielerlei, was heutzutage bedrückend und beängstigend ist	37- 1 2	

FRAGE

ANTWORT

Sp.-
Code

nächste
Frage

5. Jeder hat bestimmte Grundsätze und Erwartungen auf die er sein Leben hin ausrichtet. Die Bedeutung solcher Lebensgrundsätze kann sehr unterschiedlich sein. Ich möchte anhand einiger Vorgaben Ihre Grundsätze und Erwartungen kennenlernen, d.h. von Ihnen erfahren, was Ihnen besonders bedeutsam und was Ihnen weniger bedeutsam ist. Hierzu gebe ich Ihnen einige Kärtchen, auf denen jeweils vier Grundsätze bzw. Erwartungen aufgeführt sind. Bitte sagen Sie mir für jede Karte welche von diesen vier Aussagen Ihnen am bedeutsamsten und welche am wenigsten bedeutsam ist. **BITTE NUR EINE NENNUNG FÜR "am bedeutsamsten" UND NUR EINE NENNUNG FÜR "am wenigsten bedeutsam"**

WEISSE KÄRTCHEN OBERGEBEN UND ENTSPRECHEND IM SCHEMA KRINGELN

KARTE	bedeutsamster Grundsatz				wird vom Institut ausgefüllt !!	am wenigsten bedeutsamster Grundsatz			
	1	2	3	4		1	2	3	4
A					<input type="text"/>				
B					<input type="text"/>				
C					<input type="text"/>				
D					<input type="text"/>				
E					<input type="text"/>				
F					<input type="text"/>				
G					<input type="text"/>				
H					<input type="text"/>				
I					<input type="text"/>				
K					<input type="text"/>				
L					<input type="text"/>				
M					<input type="text"/>				
N					<input type="text"/>				
O					<input type="text"/>				
P					<input type="text"/>				
R					<input type="text"/>				
S					<input type="text"/>				
T					<input type="text"/>				
U					<input type="text"/>				
V					<input type="text"/>				
W					<input type="text"/>				

F R A G E	A N T W O R T	Sp.- Code	NÄCHSTE FRAGE
-----------	---------------	--------------	------------------

10. Ich möchte mit Ihnen jetzt einmal über die letzte Bundestagswahl sprechen.

Wenn Sie einmal an die Bundestagswahl vom 25. Jan. 1987 zurückdenken. Welche Partei bzw. welche Parteien haben Sie damals gewählt? Sagen Sie es mir bitte getrennt für die Erst- und Zweitstimme. Die Erststimme war für einen Kandidaten hier in Ihrem Wahlkreis, die Zweitstimme für eine Partei.

	CDU/CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	SONSTIGE	war nicht wahlber.	habe nicht gewählt	
Erststimme	1	2	3	4	5	6	7	16-
Zweitstimme	1	2	3	4	5	6	7	17-

11. Und wie würden Sie sich entscheiden, wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre? Sagen Sie es mir bitte wieder getrennt für die Erst- und Zweitstimme.

	CDU/CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	SONSTIGE	werde nicht wählen	weiß nicht/ verw./k.A.	
Erststimme	1	2	3	4	5	6	7	18-
Zweitstimme	1	2	3	4	5	6	7	19-

12. Wenn Sie nun einmal an Ihr Lebensgefühl ganz allgemein denken, welcher der beiden Äußerungen auf dieser Liste würden Sie dann zustimmen?

LISTE 12 OBERGEBEN

- (1) Manchmal wird mir alles zuviel, was täglich so passiert, da möchte ich nur noch weglaufen
- (2) Irgendwo macht es mir direkt Spaß, Schwierigkeiten zu meistern

20-
1

2

K.4

FRAGE	ANTWORT	Sp.-Code	nächste Frage
-------	---------	----------	---------------

26. Es gibt heute vielerlei, was bedrückend oder beunruhigend ist. Hier sind einige mögliche Reaktionen auf das Gefühl, daß vielerlei bedrohlich ist. Für welche dieser Reaktionen würden Sie persönlich Verständnis aufbringen, wenn Leute das von sich sagen, und für welche nicht?		K 4	
LISTE 26 OBERREICHEN			
	bringe Verständ- nis auf	bringe kein Ver- ständnis auf	
	45-	46-	
(1) Manchmal kann einen die ganze Situation schon ziemlich mutlos machen	1	1	
(2) Es gibt Zeiten, da möchte ich aus lauter Zorn nur noch dazwischenschlagen	2	2	
(3) Wenn es mir zuviel wird, tue ich manchmal so, als ob es die Schwierigkeiten gar nicht gäbe	3	3	
(4) In solch einer Situation suche ich jemanden, mit dem ich reden kann und der mich versteht	4	4	
(5) Ich versuche am liebsten diese Situation mit mir ganz alleine durchzustehen	5	5	
(6) Ich behalte auch in solchen Situationen einen klaren Kopf und versuche mit aller Kraft die Situation zu meinen Gunsten zu ändern	6	6	
(7) Suche jemand, der überlegen ist und mir helfen könnte, einen Ausweg zu finden	7	7	
(8) Versuche Gleichgesinnte zu finden, mit denen ich gegen den Mißstand angehen kann	8	8	
(9) Manchmal brauche ich direkt dieses Gefühl, um richtig in Fahrt zu kommen	9	9	
(10) Wenn man "mit dem Rücken zur Wand steht" entwickelt man manchmal Kräfte, die man bei sich selbst nie vermutet hätte	0	0	
27. Wenn Sie einmal an das Leben bei uns in der Bundesrepublik denken: Wie wohl fühlen Sie sich eigentlich hier in der Bundesrepublik Deutschland? Würden Sie sagen... VORGABEN VORLESEN	ausgesprochen wohl ziemlich wohl weiß nicht so recht nicht so wohl ausgesprochen unwohl	47- 1 2 3 4 5	

F R A G E	A N T W O R T	Sp.-Code	nächste Frage
<p>28. Wie Sie wissen, sind manche Leute politisch ziemlich aktiv, andere Leute finden dagegen oft keine Zeit oder haben kein Interesse, sich an politischen Dingen aktiv zu beteiligen. Ich lese Ihnen jetzt eine Reihe von Sachen vor, die Leute tun. Bitte sagen Sie mir jedesmal, wie oft Sie persönlich so etwas tun bzw. wie häufig das bei Ihnen vorkommt.</p>			
	<p>oft manchmal selten nie weiß nicht</p>		
<p>(1) Zuerst: Wie oft lesen Sie den politischen Teil der Zeitung? Oft, manchmal, selten oder niemals?</p>	<p>1 2 3 4 5</p>	48-	
<p>(2) Und wie ist es mit: Eine politische Diskussion führen?</p>	<p>1 2 3 4 5</p>	49-	
<p>(3) Mit anderen Bürgern dieser Gemeinde zusammenarbeiten, um Probleme in der Gemeinde zu lösen.</p>	<p>1 2 3 4 5</p>	50-	
<p>(4) Zeit opfern, um einen Kandidaten oder eine politische Partei zu unterstützen.</p>	<p>1 2 3 4 5</p>	51-	
<p>(5) Versuchen, Freunde für die eigenen politischen Ansichten zu gewinnen.</p>	<p>1 2 3 4 5</p>	52-	
<p>(6) Zu einer politischen Versammlung oder Wahlveranstaltung gehen.</p>	<p>1 2 3 4 5</p>	53-	
<p>(7) Mit Politikern sprechen oder sonst mit Ihnen Kontakt aufnehmen, um politische Dinge zu erörtern.</p>	<p>1 2 3 4 5</p>	54-	

K.4 / K.5

F R A G E		A N T W O R T				Sp.-Code	nächste Frage
<p>29. Ich habe hier einige Kärtchen, auf denen verschiedene Problembereiche aufgeführt sind. Bitte sagen Sie mir, inwieweit Ihrer Ansicht nach diese Dinge <u>für die Bundesrepublik</u> z. Zt. ein Problem darstellen, einmal ungeachtet der Frage, ob Ihre persönliche Situation davon betroffen ist. Sie können hierbei wählen zwischen den Abstufungen: Stellt nach meiner Ansicht für die Bundesrepublik...</p> <p>- ganz sicher ein Problem dar / - wahrscheinlich ein Problem dar / wahrscheinlich <u>kein</u> Problem dar / - ganz sicher <u>kein</u> Problem dar.</p> <p>Bitte sortieren Sie, entsprechend Ihrer Meinung, die Kärtchen auf dieser Sortiervorlage.</p> <p>INT.: GRÖNES KARTENSPIEL UND SORTIERVORLAGE I OBERGEBEN UND ENTSPRECHEND EINTRAGEN</p>							
		ganz sicher ein Problem	wahr- scheinlich ein Problem	wahr- scheinlich kein Problem	ganz sicher kein Problem		
(1)	Die derzeitige wirtschaftliche Lage	1	2	3	4	55-	
(2)	Verknappung von Rohstoffen und Energie	1	2	3	4	56-	
(3)	Kriminalität	1	2	3	4	57-	
(4)	Staatsverschuldung	1	2	3	4	58-	
(5)	Geburtenrückgang	1	2	3	4	59-	
(6)	Sicherung/Gefährdung der Renten	1	2	3	4	60-	
(7)	Belastung und Gefährdung von Umwelt und Natur	1	2	3	4	61-	
(8)	Veränderungen bisher gültiger Normen und Wertvorstellungen	1	2	3	4	62-	
(9)	Rauschgiftkriminalität	1	2	3	4	63-	
(10)	Der Machteinfluß der Gewerkschaften	1	2	3	4	64-	
(11)	Der Machteinfluß der Großunternehmen, Wirtschafts- und Industrieverbänden	1	2	3	4	65-	
(12)	Vereinsamung und Entfremdung zwischen den Menschen	1	2	3	4	66-	
(13)	Die in der Bundesrepublik lebenden Ausländer	1	2	3	4	67-	
(14)	"Geklüngel" und "Vetternwirtschaft" bei einigen Parteien und Politikern	1	2	3	4	68-	
(15)	Zunehmende Kontrolle der Bürger durch den Staat	1	2	3	4	69-	
(16)	Unsere derzeitige Beziehung zu den westlichen Bündnispartnern	1	2	3	4	70-	
(17)	Bevorstehende technologische Veränderungen in Wirtschafts- und Arbeitswelt	1	2	3	4	71-	
(18)	Ungerechte Verteilung sozialer Lasten auf Kosten unterer Einkommensschichten	1	2	3	4	72-	
(19)	Unsere derzeitige Beziehung zu Staaten des Ostblocks	1	2	3	4	73-	
(20)	Der Einfluß der Medien	1	2	3	4	74-	
(21)	Arbeitslosigkeit	1	2	3	4	75-	
(22)	Erhaltung des Friedens	1	2	3	4	76-	
(23)	Nutzung der Kernenergie	1	2	3	4	77-	
(24)	AIDS	1	2	3	4	78-	
(25)	Entscheidungsbefugnisse der Europäischen Gemeinschaft	1	2	3	4	79-	
(26)	Schuldenlast der Entwicklungsländer	1	2	3	4	80-	
(27)	Einflußnahme der Parteien auf Rundfunk und Fernsehen	1	2	3	4	11-	K. 5
(28)	Industrialisierung der Landwirtschaft	1	2	3	4	12-	
(29)	Terrorismus	1	2	3	4	13-	

KÄRTCHEN FÜR
FR. 29a ZURÜCK-
LEGEN

KÄRTCHEN WEGSTECKEN

F R A G E		A N T W O R T								Sp.-Code	nächste Frage																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
29a. Und wer glauben Sie, ist zur Zeit ernsthaft um die Lösung dieser Problembereiche bemüht?																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
<div>LISTE 29a</div> <div>UBERGEHEN</div> <p>Auf dieser Liste stehen dazu einige Institutionen. Sie können für jeden von Ihnen genannten Problem- reich eine, mehrere oder auch keine davon nennen.</p> <p>ZURÜCKGEHALTENE KARTCHEN AUS FRAGE 29 WIEDER EINZELN VORLEGEN</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>jetzige CDU/CSU/ FDP-Regie- rung</th> <th>SPD Oppo- sition</th> <th>Grüne</th> <th>Gewerk- schaf- ten</th> <th>Unter- nehm. initiat.</th> <th>Bürger- Medien</th> <th>Jeder Ein- zelne</th> <th>Keine dieser Institut.</th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>(1) Die derzeitige wirtschaftliche Lage</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td><td>7</td><td>8</td><td>9</td><td>14-</td></tr> <tr><td>(2) Verknappung von Rohstoffen u. Energie</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td><td>7</td><td>8</td><td>9</td><td>15-</td></tr> <tr><td>(3) Kriminalität</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td><td>7</td><td>8</td><td>9</td><td>16-</td></tr> <tr><td>(4) Staatsverschuldung</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td><td>7</td><td>8</td><td>9</td><td>17-</td></tr> <tr><td>(5) Geburtenrückgang</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td><td>7</td><td>8</td><td>9</td><td>18-</td></tr> <tr><td>(6) Sicherung/Gefährdung der Renten</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td><td>7</td><td>8</td><td>9</td><td>19-</td></tr> <tr><td>(7) Belastung u. Gefährdung von Umwelt und Natur</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td><td>7</td><td>8</td><td>9</td><td>20-</td></tr> <tr><td>(8) Veränderung bisher gültiger Normen und Wertvorstellungen</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td><td>7</td><td>8</td><td>9</td><td>21-</td></tr> <tr><td>(9) Rauschgiftkriminalität</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td><td>7</td><td>8</td><td>9</td><td>22-</td></tr> <tr><td>(10) Der Machteinfluß der Gewerkschaften</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td><td>7</td><td>8</td><td>9</td><td>23-</td></tr> <tr><td>(11) Der Machteinfluß der Großunternehmen, Wirtschafts- und Industrieverbände</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td><td>7</td><td>8</td><td>9</td><td>24-</td></tr> <tr><td>(12) Vereinsamung und Entfremdung zwischen den Menschen</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td><td>7</td><td>8</td><td>9</td><td>25-</td></tr> <tr><td>(13) Die in der Bundesrepublik lebenden Ausländer</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td><td>7</td><td>8</td><td>9</td><td>26-</td></tr> <tr><td>(14) "Geklüngel" und "Vetternwirtschaft" bei einigen Parteien u. Politikern</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td><td>7</td><td>8</td><td>9</td><td>27-</td></tr> <tr><td>(15) Zunehmende Kontrolle der Bürger durch den Staat</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td><td>7</td><td>8</td><td>9</td><td>28-</td></tr> <tr><td>(16) Unsere derzeitige Beziehung zu den westlichen Bündnispartnern</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td><td>7</td><td>8</td><td>9</td><td>29-</td></tr> <tr><td>(17) Bevorstehende technologische Veränderungen in Wirtschafts- u. Arbeitswelt</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td><td>7</td><td>8</td><td>9</td><td>30-</td></tr> <tr><td>(18) Ungerechte Verteilung sozialer Lasten auf Kosten unterer Einkommensschichten</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td><td>7</td><td>8</td><td>9</td><td>31-</td></tr> <tr><td>(19) Unsere derzeitige Beziehung zu Staaten des Ostblocks</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td><td>7</td><td>8</td><td>9</td><td>32-</td></tr> <tr><td>(20) Der Einfluß der Medien</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td><td>7</td><td>8</td><td>9</td><td>33-</td></tr> <tr><td>(21) Arbeitslosigkeit</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td><td>7</td><td>8</td><td>9</td><td>34-</td></tr> <tr><td>(22) Erhaltung des Friedens</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td><td>7</td><td>8</td><td>9</td><td>35-</td></tr> <tr><td>(23) Nutzung der Kernenergie</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td><td>7</td><td>8</td><td>9</td><td>36-</td></tr> <tr><td>(24) AIDS</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td><td>7</td><td>8</td><td>9</td><td>37-</td></tr> <tr><td>(25) Entscheidungsbefugnisse der Europäischen Gemeinschaft</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td><td>7</td><td>8</td><td>9</td><td>38-</td></tr> <tr><td>(26) Schuldenlast der Entwicklungsländer</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td><td>7</td><td>8</td><td>9</td><td>39-</td></tr> <tr><td>(27) Einflußnahme der Parteien auf Rundfunk und Fernsehen</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td><td>7</td><td>8</td><td>9</td><td>40-</td></tr> <tr><td>(28) Industrialisierung der Landwirtschaft</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td><td>7</td><td>8</td><td>9</td><td>41-</td></tr> <tr><td>(29) Terrorismus</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td><td>7</td><td>8</td><td>9</td><td>42-</td></tr> </tbody> </table>													jetzige CDU/CSU/ FDP-Regie- rung	SPD Oppo- sition	Grüne	Gewerk- schaf- ten	Unter- nehm. initiat.	Bürger- Medien	Jeder Ein- zelne	Keine dieser Institut.			(1) Die derzeitige wirtschaftliche Lage	1	2	3	4	5	6	7	8	9	14-	(2) Verknappung von Rohstoffen u. Energie	1	2	3	4	5	6	7	8	9	15-	(3) Kriminalität	1	2	3	4	5	6	7	8	9	16-	(4) Staatsverschuldung	1	2	3	4	5	6	7	8	9	17-	(5) Geburtenrückgang	1	2	3	4	5	6	7	8	9	18-	(6) Sicherung/Gefährdung der Renten	1	2	3	4	5	6	7	8	9	19-	(7) Belastung u. Gefährdung von Umwelt und Natur	1	2	3	4	5	6	7	8	9	20-	(8) Veränderung bisher gültiger Normen und Wertvorstellungen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	21-	(9) Rauschgiftkriminalität	1	2	3	4	5	6	7	8	9	22-	(10) Der Machteinfluß der Gewerkschaften	1	2	3	4	5	6	7	8	9	23-	(11) Der Machteinfluß der Großunternehmen, Wirtschafts- und Industrieverbände	1	2	3	4	5	6	7	8	9	24-	(12) Vereinsamung und Entfremdung zwischen den Menschen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	25-	(13) Die in der Bundesrepublik lebenden Ausländer	1	2	3	4	5	6	7	8	9	26-	(14) "Geklüngel" und "Vetternwirtschaft" bei einigen Parteien u. Politikern	1	2	3	4	5	6	7	8	9	27-	(15) Zunehmende Kontrolle der Bürger durch den Staat	1	2	3	4	5	6	7	8	9	28-	(16) Unsere derzeitige Beziehung zu den westlichen Bündnispartnern	1	2	3	4	5	6	7	8	9	29-	(17) Bevorstehende technologische Veränderungen in Wirtschafts- u. Arbeitswelt	1	2	3	4	5	6	7	8	9	30-	(18) Ungerechte Verteilung sozialer Lasten auf Kosten unterer Einkommensschichten	1	2	3	4	5	6	7	8	9	31-	(19) Unsere derzeitige Beziehung zu Staaten des Ostblocks	1	2	3	4	5	6	7	8	9	32-	(20) Der Einfluß der Medien	1	2	3	4	5	6	7	8	9	33-	(21) Arbeitslosigkeit	1	2	3	4	5	6	7	8	9	34-	(22) Erhaltung des Friedens	1	2	3	4	5	6	7	8	9	35-	(23) Nutzung der Kernenergie	1	2	3	4	5	6	7	8	9	36-	(24) AIDS	1	2	3	4	5	6	7	8	9	37-	(25) Entscheidungsbefugnisse der Europäischen Gemeinschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	38-	(26) Schuldenlast der Entwicklungsländer	1	2	3	4	5	6	7	8	9	39-	(27) Einflußnahme der Parteien auf Rundfunk und Fernsehen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	40-	(28) Industrialisierung der Landwirtschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	41-	(29) Terrorismus	1	2	3	4	5	6	7	8	9	42-
	jetzige CDU/CSU/ FDP-Regie- rung	SPD Oppo- sition	Grüne	Gewerk- schaf- ten	Unter- nehm. initiat.	Bürger- Medien	Jeder Ein- zelne	Keine dieser Institut.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																													
(1) Die derzeitige wirtschaftliche Lage	1	2	3	4	5	6	7	8	9	14-																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																											
(2) Verknappung von Rohstoffen u. Energie	1	2	3	4	5	6	7	8	9	15-																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																											
(3) Kriminalität	1	2	3	4	5	6	7	8	9	16-																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																											
(4) Staatsverschuldung	1	2	3	4	5	6	7	8	9	17-																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																											
(5) Geburtenrückgang	1	2	3	4	5	6	7	8	9	18-																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																											
(6) Sicherung/Gefährdung der Renten	1	2	3	4	5	6	7	8	9	19-																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																											
(7) Belastung u. Gefährdung von Umwelt und Natur	1	2	3	4	5	6	7	8	9	20-																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																											
(8) Veränderung bisher gültiger Normen und Wertvorstellungen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	21-																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																											
(9) Rauschgiftkriminalität	1	2	3	4	5	6	7	8	9	22-																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																											
(10) Der Machteinfluß der Gewerkschaften	1	2	3	4	5	6	7	8	9	23-																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																											
(11) Der Machteinfluß der Großunternehmen, Wirtschafts- und Industrieverbände	1	2	3	4	5	6	7	8	9	24-																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																											
(12) Vereinsamung und Entfremdung zwischen den Menschen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	25-																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																											
(13) Die in der Bundesrepublik lebenden Ausländer	1	2	3	4	5	6	7	8	9	26-																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																											
(14) "Geklüngel" und "Vetternwirtschaft" bei einigen Parteien u. Politikern	1	2	3	4	5	6	7	8	9	27-																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																											
(15) Zunehmende Kontrolle der Bürger durch den Staat	1	2	3	4	5	6	7	8	9	28-																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																											
(16) Unsere derzeitige Beziehung zu den westlichen Bündnispartnern	1	2	3	4	5	6	7	8	9	29-																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																											
(17) Bevorstehende technologische Veränderungen in Wirtschafts- u. Arbeitswelt	1	2	3	4	5	6	7	8	9	30-																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																											
(18) Ungerechte Verteilung sozialer Lasten auf Kosten unterer Einkommensschichten	1	2	3	4	5	6	7	8	9	31-																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																											
(19) Unsere derzeitige Beziehung zu Staaten des Ostblocks	1	2	3	4	5	6	7	8	9	32-																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																											
(20) Der Einfluß der Medien	1	2	3	4	5	6	7	8	9	33-																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																											
(21) Arbeitslosigkeit	1	2	3	4	5	6	7	8	9	34-																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																											
(22) Erhaltung des Friedens	1	2	3	4	5	6	7	8	9	35-																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																											
(23) Nutzung der Kernenergie	1	2	3	4	5	6	7	8	9	36-																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																											
(24) AIDS	1	2	3	4	5	6	7	8	9	37-																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																											
(25) Entscheidungsbefugnisse der Europäischen Gemeinschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	38-																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																											
(26) Schuldenlast der Entwicklungsländer	1	2	3	4	5	6	7	8	9	39-																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																											
(27) Einflußnahme der Parteien auf Rundfunk und Fernsehen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	40-																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																											
(28) Industrialisierung der Landwirtschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	41-																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																											
(29) Terrorismus	1	2	3	4	5	6	7	8	9	42-																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																											
KARTCHEN WEGSTECKEN																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					

F R A G E		A N T W O R T		Sp.- Code	NACHST: FRAGE
<p>30. Wir hatten vorhin über Grundsätze Ihrer Lebensführung gesprochen. Ich möchte jetzt eine ähnliche Frage stellen und erstens gerne wissen, welche Erwartungen Sie an einen Staat haben, in dem Sie gerne leben möchten, und zweitens inwieweit diese Wünsche schon erfüllt sind. Ich lese Ihnen nun verschiedene Aussagen vor und Sie sagen mir bitte anhand der Skala zuerst, wie wichtig es für Sie wäre, in einem Staat zu leben, in dem diese Dinge verwirklicht sind, und dann inwieweit Sie in dieser Hinsicht mit der Realität zufrieden sind.</p>					
<p>SKALA 1 OBERREICHEN</p>					
<p>AUSSAGEN EINZELN VORLESEN UND SKALENWERTE FÜR WUNSCH UND REALITÄT ENTSPRECHEND EINTRAGEN</p>					
		<u>Wunsch</u>		<u>Zufrieden mit der Realität</u>	
<p>Ich möchte gerne in einem Staat leben ...</p>					
1.	in dem Religion und Gottesglauben bedeutsame Dinge sind, die einen hohen Stellenwert für die Politik besitzen	<input type="text"/>	43-	<input type="text"/>	63-
2.	in dem es anerkannt wird, wenn man seine eigenen politischen Gedanken, Ideen und Vorstellungen verwirklicht	<input type="text"/>	44-	<input type="text"/>	64-
3.	der seinen Bürgern viele und gute Einrichtungen bietet, in denen alle Bürger eine umfangreiche Bildung erfahren und jeder sein Wissen ständig erweitern kann	<input type="text"/>	45-	<input type="text"/>	65-
4.	der für ein soziales und politisches Klima sorgt, in dem man als Bürger unbeschwert und mit viel Spaß leben kann	<input type="text"/>	46-	<input type="text"/>	66-
5.	in dem man gute Voraussetzungen und Unterstützung dafür findet, Wohlstand und Besitz erwerben und steigern zu können	<input type="text"/>	47-	<input type="text"/>	67-
6.	der Kunst, Schönheit und Harmonie im öffentlichen Leben fördert	<input type="text"/>	48-	<input type="text"/>	68-
7.	der seine Probleme aus eigener Kraft löst, ohne auf andere Länder angewiesen zu sein	<input type="text"/>	49-	<input type="text"/>	69-
8.	der seinen Bürgern nach Innen und Außen vor Gefahren schützt und ihnen größtmögliche Sicherheit bietet	<input type="text"/>	50-	<input type="text"/>	70-
9.	bei dem man als Staatsbürger das Gefühl haben kann, draußen in der Welt etwas zu gelten und anerkannt zu sein	<input type="text"/>	51-	<input type="text"/>	71-
10.	der so stark ist, daß er von seinen Bürgern und anderen Ländern entsprechend respektiert wird	<input type="text"/>	52-	<input type="text"/>	72-
11.	in dem es anerkannt wird, wenn man als Staatsbürger seine Aufgaben und Pflichten erfüllt und sich Mehrheitsbeschlüssen fügt	<input type="text"/>	53-	<input type="text"/>	73-
12.	der sein Geld nicht nur für die eigenen Bürger, sondern auch für die Menschen in unterentwickelten Ländern verwendet	<input type="text"/>	54-	<input type="text"/>	74-
13.	der dafür sorgt, daß jeder - sofern er keine Gesetze verletzt - das Recht hat, so zu leben wie es ihm gefällt	<input type="text"/>	55-	<input type="text"/>	75-
14.	in dem die Menschen schnell und leicht Kontakte aufbauen und Vertrauen zueinander finden können	<input type="text"/>	56-	<input type="text"/>	76-
15.	dessen Bürger und Institutionen die anstehenden Probleme gemeinsam mit Bürgern und Institutionen anderer Staaten zu lösen versucht	<input type="text"/>	57-	<input type="text"/>	77-
16.	in dem der Umgang der Menschen untereinander und das Verhalten der Institutionen durch Anstand und Moral geprägt ist	<input type="text"/>	58-	<input type="text"/>	78-
17.	dessen Bürger sich nicht nur für ihren individuellen Lebensbereich verantwortlich fühlen, sondern auch bereit sind Verantwortung in politischen und gesellschaftlichen Institutionen mitzutragen	<input type="text"/>	59-	<input type="text"/>	79-
18.	in dem man als Mitbürger oft gefordert und sich am öffentlichen Leben aktiv beteiligen kann	<input type="text"/>	60-	<input type="text"/>	80-
19.	in dem das allgemeine Leben nicht immer nur seinen geregelten Gang geht, sondern wo öfter mal neue unvorhergesehene Aufgaben zu bewältigen sind	<input type="text"/>	61-	<input type="text"/>	81-
20.	der seinen Bürgern gute Möglichkeiten bietet etwas zu leisten und Erfolg zu haben	<input type="text"/>	62-	<input type="text"/>	82-

F R A G E		A N T W O R T	Sp.- Code	NACHSTE FRAGE
31. Wir hatten schon über verschiedene Problembereiche gesprochen, die Sie für die Bundesrepublik sehen. Ich möchte Ihnen nun eine ähnliche Frage stellen, diesmal aber wissen, ob Sie sich durch irgendwelche dieser Dinge auf dieser Liste <u>persönlich</u> bedroht oder gefährdet fühlen.				
LISTE 31 OBERGEBEN UND KRINGELN, WO BEFRACHTER SICH PERSÖNLICH BEDROHT FÜHLT				
(1) eigene wirtschaftliche Lage	13- 1			
(2) wirtschaftliche Situation in Deutschland	2			
(3) Weltwirtschaftslage	3			
(4) Verknappung von Rohstoffen und Energie	4			
(5) Arbeitslosigkeit	5			
(6) Kriminalität	6			
(7) Staatsverschuldung	7			
(8) Geburtenrückgang	8			
(9) Sicherung/Gefährdung der Renten, Pensionen	9			
(10) Umweltverschmutzung	0			
(11) Veränderung bisher gültiger Normen und Wertvorstellungen	X			
(12) Rauschgift	Y			

(13) Macht der Gewerkschaften	14- 1			
(14) Macht der Großkonzerne	2			
(15) Betrieb von Atom-/Kernkraftwerken	3			
(16) Einsamkeit, Alleinsein	4			
(17) Leistungsdruck in Schule/Beruf	5			
(18) Ausländer in unserem Land	6			
(19) "Vetternwirtschaft" in den Parteien	7			
(20) Zunehmende Kontrolle der Bürger durch den Staat	8			
(21) Die Beziehungen zu den westlichen Bündnispartnern	9			
(22) Bevorstehende technologische Veränderungen	0			
(23) Ungerechte Verteilung sozialer Lasten	X			
(24) Die Beziehungen zu den Staaten des Ostblocks	Y			

(25) Einfluß der Medien	15- 1			
(26) AIDS	2			
(27) Schuldenlast der Entwicklungsländer	3			
(28) Entscheidungsbefugnisse der Europäischen Gemeinschaft	4			
(29) Einflußnahme der Parteien auf Rundfunk u. Fernsehen	5			
(30) Industrialisierung der Landwirtschaft	6			
(31) Terrorismus	7			

F R A G E	A N T W O R T	Sp.-Code	nächste Frage
<p>Nun wieder zu unserem Thema Staat und Bürger:</p> <p>36. Hier habe ich eine Reihe von Meinungen über den Staat in unserer heutigen Zeit. Bitte geben Sie mir bei jeder Meinung an, inwieweit Sie dem zustimmen oder nicht.</p> <p>SKALA III OBERGEBEN</p> <p>Sie können dabei wählen zwischen "1 = trifft überhaupt nicht zu" und "7 = trifft vollständig zu"</p> <p>AUSSAGEN VORLESEN UND SKALENWERT ENTSPRECHEND EINTRAGEN</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die im Bundestag vertretenen Parteien sollten sich nicht wundern, wenn sie bald keiner mehr wählt <input data-bbox="1177 445 1260 517" type="checkbox"/> - Es kommt immer häufiger vor, daß sich einflußreiche Politiker von der Industrie gängeln lassen <input data-bbox="1177 535 1260 607" type="checkbox"/> - Nur durch Mitarbeit in politischen Parteien kann man wirkungsvoll auf die Zukunft unseres Landes Einfluß nehmen <input data-bbox="1177 624 1260 696" type="checkbox"/> - Der Staat macht zuviele Versprechungen und erweckt damit Hoffnungen, die er nicht erfüllen kann <input data-bbox="1177 714 1260 786" type="checkbox"/> - Wenn man auf wirkliche Mißstände stößt, kann man sich heute nur einer Bürgerinitiative anschließen <input data-bbox="1177 804 1260 875" type="checkbox"/> - Die großen politischen Parteien wissen überhaupt nicht, was der Mann auf der Straße wünscht und denkt <input data-bbox="1177 893 1260 965" type="checkbox"/> - Ich überlasse die Politik denen "da oben", der Regierung und den Abgeordneten, die sind ja dazu gewählt worden <input data-bbox="1177 983 1260 1055" type="checkbox"/> - Da ich an den Staat Steuern bezahle, kümmere ich mich als Bürger auch darum, was mit meinen Steuern geschieht <input data-bbox="1177 1072 1260 1144" type="checkbox"/> - Ich finde es gut, daß es jetzt so eine Partei wie die "Grünen" gibt, die bringen mal frischen Wind in die etablierte Parteilandschaft <input data-bbox="1177 1162 1260 1234" type="checkbox"/> - Vor den Gerichten findet jeder sein Recht, auch wenn er weniger Geld und Einfluß hat <input data-bbox="1177 1252 1260 1323" type="checkbox"/> - Ich vertraue dem Urteil und der Kontrolle des Bundesverfassungsgerichts <input data-bbox="1177 1341 1260 1413" type="checkbox"/> 		<p>56-</p> <p>57-</p> <p>58-</p> <p>59-</p> <p>60-</p> <p>61-</p> <p>62-</p> <p>63-</p> <p>64-</p> <p>65-</p> <p>66-</p>	
<p>36a. Eine andere Frage: Für wie gut informiert halten Sie sich, wenn es um politische Dinge und Fragen geht?</p> <p>Welcher Aussage würden Sie am ehesten zustimmen?</p> <p>AUSSAGEN VORLESEN</p>	<p>Ich glaube, ich bin...</p> <p>... sehr gut informiert</p> <p>... gut informiert</p> <p>... weniger gut informiert</p> <p>... schlecht informiert</p>	<p>67-</p> <p>1</p> <p>2</p> <p>3</p> <p>4</p>	
<p>36b. Nun gibt es ja neben den in den Parlamenten arbeitenden Parteien auch viele politisch unabhängig arbeitende Gruppen, die man ganz groß unter dem Begriff "Bürgerinitiativen" zusammenfassen kann.</p> <p>Wie ist ganz allgemein Ihre Einstellung gegenüber dieser Form politischer Interessenvertretung, welcher dieser Aussagen würden Sie am ehesten zustimmen?</p> <p>AUSSAGEN VORLESEN UND FÜR EINE NENNUNG ENTSCHEIDEN LASSEN</p>	<ul style="list-style-type: none"> - finde ich ohne Einschränkung gut - finde ich grundsätzlich gut, habe aber einige Einwände - lehne ich eher ab, auch wenn ich manche Dinge dabei gut finde - lehne ich grundsätzlich ab 	<p>68-</p> <p>1</p> <p>2</p> <p>3</p> <p>4</p>	

F R A G E	A N T W O R T	Sp.-Code	nächste Frage																														
<p>36c. Seit einigen Jahren sind ja auch die "Grünen" im Bundestag und vielen Landes- und Kommunalparlamenten vertreten.</p> <p>Wie würden Sie Ihre Einstellung gegenüber der Partei der "Grünen" beschreiben? Sagen Sie es mir bitte anhand dieser Skala.</p> <p>SKALA IV ÜBERREICHEN</p> <p>Sie können dabei entscheiden zwischen 1 = lehne voll ab / 7 = stimme voll zu</p>	<p>SKALENWERT NOTIEREN: <input data-bbox="1219 383 1303 465" type="text"/></p>	69-																															
<p>37. Die Bundesrepublik befindet sich ja an der Nahtstelle zwischen Ost und West. Was meinen Sie, wie sollte sich die Bundesrepublik verhalten? Ich habe hier einige Aussagen. Sagen Sie mir bitte zu jeder Aussage ob Sie ihr voll, teilweise oder nicht zustimmen.</p> <p>LISTE 37 ÜBERREICHEN</p> <table data-bbox="205 898 1334 1279"> <thead> <tr> <th></th> <th>stimme <u>voll</u> zu</th> <th>stimme <u>teil-</u> <u>weise</u> zu</th> <th>stimme <u>nicht</u> zu</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Wir sollten innerhalb der NATO eine von den USA unabhängigere und neutralere Haltung einnehmen</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>70-</td> </tr> <tr> <td>Grundsätzlich wäre ein <u>europäisches Verteidigungsbündnis ohne die USA</u> besser geeignet, die Sicherheit Europas und der Bundesrepublik zu gewährleisten</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>71-</td> </tr> <tr> <td colspan="5">-----</td> </tr> <tr> <td>Die Sicherheit des Friedens kann nur erhalten werden, wenn Westeuropa zwischen den USA und dem Ostblock unabhängig und neutral wird</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>72-</td> </tr> <tr> <td>Die Bundesrepublik Deutschland sollte ganz aus der NATO austreten und eine neutrale Politik zwischen den beiden Blöcken betreiben</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>73-</td> </tr> </tbody> </table>		stimme <u>voll</u> zu	stimme <u>teil-</u> <u>weise</u> zu	stimme <u>nicht</u> zu		Wir sollten innerhalb der NATO eine von den USA unabhängigere und neutralere Haltung einnehmen	1	2	3	70-	Grundsätzlich wäre ein <u>europäisches Verteidigungsbündnis ohne die USA</u> besser geeignet, die Sicherheit Europas und der Bundesrepublik zu gewährleisten	1	2	3	71-	-----					Die Sicherheit des Friedens kann nur erhalten werden, wenn Westeuropa zwischen den USA und dem Ostblock unabhängig und neutral wird	1	2	3	72-	Die Bundesrepublik Deutschland sollte ganz aus der NATO austreten und eine neutrale Politik zwischen den beiden Blöcken betreiben	1	2	3	73-			
	stimme <u>voll</u> zu	stimme <u>teil-</u> <u>weise</u> zu	stimme <u>nicht</u> zu																														
Wir sollten innerhalb der NATO eine von den USA unabhängigere und neutralere Haltung einnehmen	1	2	3	70-																													
Grundsätzlich wäre ein <u>europäisches Verteidigungsbündnis ohne die USA</u> besser geeignet, die Sicherheit Europas und der Bundesrepublik zu gewährleisten	1	2	3	71-																													

Die Sicherheit des Friedens kann nur erhalten werden, wenn Westeuropa zwischen den USA und dem Ostblock unabhängig und neutral wird	1	2	3	72-																													
Die Bundesrepublik Deutschland sollte ganz aus der NATO austreten und eine neutrale Politik zwischen den beiden Blöcken betreiben	1	2	3	73-																													

FRAGE	ANTWORT	Sp.-Code	nächste Frage
-------	---------	----------	---------------

53. **GELBES KARTENSPIEL** MISCHEN UND VORLEGEN

Eine Frage zu den Parteien in der BRD.

Ich habe hier Kärtchen mit den Namen von Parteien in der Bundesrepublik. Würden Sie bitte die Kärtchen danach sortieren, wie Ihnen die Parteien gefallen.

Ganz obenauf soll die Partei liegen, die Ihnen auf Bundesebene am besten gefällt, und als unterstes Kärtchen soll dann die Partei liegen, die Ihnen am wenigsten gefällt.

	CDU/CSU	SPD	F.D.P.	DIE GRÜNEN	
An erster Stelle wurde gelegt	1	2	3	4	54-
An zweite Stelle wurde gelegt	1	2	3	4	55-
An dritte Stelle wurde gelegt	1	2	3	4	56-
An vierte Stelle wurde gelegt	1	2	3	4	57-

54. Sie haben sicher schon davon gehört, daß man sich in Bonn darüber streitet, ob das alte nach dem II Weltkrieg erbaute Bundestagshaus als Denkmal erhalten bleiben soll, oder ob es abgerissen werden soll für ein modernes neues Parlamentsgebäude. Was meinen Sie, sollte es...

... als Denkmal erhalten bleiben
... oder für einen Neubau abgerissen werden
weiß nicht

58- 1
2
3

F R A G E	A N T W O R T	Sp.-Code	nächste Frage
STATISTIK ===== A. Telefon im Haushalt?	Ja Nein	11- 1 2	
B1. Gesamtzahl der im Haushalt lebenden Personen?	Zahl der Haushaltsangehörigen <input type="text"/>	12-	
B2. Anzahl der zum Haushalt gehörenden Kinder/Jugendlichen im Alter von... 13- <input type="text"/> unter 1 Jahr 14- <input type="text"/> 1 Jahr (bis unter 2 J.) 15- <input type="text"/> 2 Jahre (bis unter 3 J.) 16- <input type="text"/> 3 Jahre (bis unter 4 J.) 17- <input type="text"/> 4 und 5 Jahre (bis unter 6 J.) 18- <input type="text"/> 6 und 7 Jahre (bis unter 8 J.) 19- <input type="text"/> 8 und 9 Jahre (bis unter 10 J.) 20- <input type="text"/> 10 und 11 Jahre (bis unter 12 J.) 21- <input type="text"/> 12 und 13 Jahre (bis unter 14 J.) 22- <input type="text"/> 14 und 15 Jahre (bis unter 16 J.) 23- <input type="text"/> 16 und 17 Jahre (bis unter 18 J.)			
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> NUR FOR AUSWERTUNG: Anzahl Haushaltsangehöriger bis unter 18 Jahren 24- <input type="text"/> Anzahl Haushaltsangehöriger bis unter 14 Jahren 25- <input type="text"/> </div>			
B3. Wieviele Personen ab 14 Jahren leben in Ihrem Haushalt, Sie selbst einbezogen?	<input type="text"/> Personen	26-	
B4. Was sind Ihre Rollen im Haushalt? Sind Sie... MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH!	- Haupteinkommensbeziehende(r) - etwa gleiches Einkommen-Beziehende(r) - geringeres oder kein Einkommen-Beziehende(r) - besorge den Haushalt überwiegend allein - besorge den Haushalt etwa gleich stark mit - kümmere mich kaum um die Haushaltsführung - Kind des/r Haupteinkommensbeziehenden - Eltern-/Schwiegereltern des/r Haupteinkommensbeziehenden - andere Stellung im Haushalt	27- 1 2 3 4 5 6 7 8 9	
C. Sind Sie selbst in diesem Haushalt...	... Haushaltungsvorstand (HV) ... haushaltsführende Person (Hausfrau, Hausmann) ... beides zugleich ... keines von beiden	28- 1 2 3 4	
INT.: Bei den Fragen D1 - D3 und E1 - E5 sind Angaben über den BEFRAGTEN, den HAUSHALTUNGSVORSTAND (HV) und die HAUSHALTSTFÜHRENDE PERSON (Hausfrau, Hausmann) zu erfragen FALLS BEFRAGTER NICHT HAUSHALTUNGSVORSTAND → ANGABEN FOR HAUSHALTUNGSVORSTAND ERFRAGEN NICHT HAUSHALTSTFÜHRENDE PERSON → ANGABEN FOR HAUSHALTSTFÜHRENDE PERSON ERFRAGEN KEINES VON BEIDEN → ANGABEN FOR HAUSHALTUNGSVORSTAND <u>UND</u> HAUSHALTSTFÜHRENDE PERSON ERFRAGEN			

F R A G E		A N T W O R T			Sp.- Code	NÄCHSTE FRAGE																																																																																																										
D1.	<div>LISTE D1</div> <div>ÜBERGEBEN</div> <div>BERUFSTÄTIGKEIT</div> <table border="0"> <thead> <tr> <th></th> <th>Befragter</th> <th>Haushalts- vorstand</th> <th>haushalts- führende Person</th> </tr> <tr> <th></th> <th>29-</th> <th>30-</th> <th>31-</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>voll berufstätig im eigenen Betrieb</td><td>1</td><td>1</td><td>1</td></tr> <tr><td>voll berufstätig im fremden Betrieb</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td></tr> <tr><td>teilweise berufstätig im eigenen Betrieb</td><td>3</td><td>3</td><td>3</td></tr> <tr><td>teilweise berufstätig im fremden Betrieb</td><td>4</td><td>4</td><td>4</td></tr> <tr><td>zur Zeit arbeitslos</td><td>5</td><td>5</td><td>5</td></tr> <tr><td>zur Zeit Wehrdienst/Ersatzdienst</td><td>6</td><td>6</td><td>6</td></tr> <tr><td>schon Rentner/Pensionär</td><td>7</td><td>7</td><td>7</td></tr> <tr><td>noch in Berufsausbildung</td><td>8</td><td>8</td><td>8</td></tr> <tr><td>noch Schüler/Student</td><td>9</td><td>9</td><td>9</td></tr> <tr><td>nicht berufstätig</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td></tr> </tbody> </table>		Befragter	Haushalts- vorstand	haushalts- führende Person		29-	30-	31-	voll berufstätig im eigenen Betrieb	1	1	1	voll berufstätig im fremden Betrieb	2	2	2	teilweise berufstätig im eigenen Betrieb	3	3	3	teilweise berufstätig im fremden Betrieb	4	4	4	zur Zeit arbeitslos	5	5	5	zur Zeit Wehrdienst/Ersatzdienst	6	6	6	schon Rentner/Pensionär	7	7	7	noch in Berufsausbildung	8	8	8	noch Schüler/Student	9	9	9	nicht berufstätig	0	0	0																																																															
	Befragter	Haushalts- vorstand	haushalts- führende Person																																																																																																													
	29-	30-	31-																																																																																																													
voll berufstätig im eigenen Betrieb	1	1	1																																																																																																													
voll berufstätig im fremden Betrieb	2	2	2																																																																																																													
teilweise berufstätig im eigenen Betrieb	3	3	3																																																																																																													
teilweise berufstätig im fremden Betrieb	4	4	4																																																																																																													
zur Zeit arbeitslos	5	5	5																																																																																																													
zur Zeit Wehrdienst/Ersatzdienst	6	6	6																																																																																																													
schon Rentner/Pensionär	7	7	7																																																																																																													
noch in Berufsausbildung	8	8	8																																																																																																													
noch Schüler/Student	9	9	9																																																																																																													
nicht berufstätig	0	0	0																																																																																																													
D1a.	In den letzten 3 Jahren mehr als 3 Monate arbeitslos gewesen? <table border="0"> <tr> <td>JA</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>NEIN</td> <td>Y</td> <td>Y</td> <td>Y</td> </tr> </table>	JA	X	X	X	NEIN	Y	Y	Y																																																																																																							
JA	X	X	X																																																																																																													
NEIN	Y	Y	Y																																																																																																													
D2.	<div>FALLS RENTNER ODER NICHT BERUFSTÄTIG (CODE 7 ODER 0 IN FRAGE D.1)</div> <div>FROHRERE BERUFSTÄTIGKEIT:</div> <table border="0"> <thead> <tr> <th></th> <th>32-</th> <th>33-</th> <th>34-</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>voll berufstätig im eigenen Betrieb</td><td>1</td><td>1</td><td>1</td></tr> <tr><td>voll berufstätig im fremden Betrieb</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td></tr> <tr><td>teilweise berufstätig im eigenen Betrieb</td><td>3</td><td>3</td><td>3</td></tr> <tr><td>teilweise berufstätig im fremden Betrieb</td><td>4</td><td>4</td><td>4</td></tr> <tr><td>auch früher nicht berufstätig</td><td>5</td><td>5</td><td>5</td></tr> </tbody> </table>		32-	33-	34-	voll berufstätig im eigenen Betrieb	1	1	1	voll berufstätig im fremden Betrieb	2	2	2	teilweise berufstätig im eigenen Betrieb	3	3	3	teilweise berufstätig im fremden Betrieb	4	4	4	auch früher nicht berufstätig	5	5	5																																																																																							
	32-	33-	34-																																																																																																													
voll berufstätig im eigenen Betrieb	1	1	1																																																																																																													
voll berufstätig im fremden Betrieb	2	2	2																																																																																																													
teilweise berufstätig im eigenen Betrieb	3	3	3																																																																																																													
teilweise berufstätig im fremden Betrieb	4	4	4																																																																																																													
auch früher nicht berufstätig	5	5	5																																																																																																													
D3.	<div>LISTE D3</div> <div>ÜBERGEBEN</div> <div>STELLUNG IM BERUF zur Zeit bzw. falls nicht (mehr) berufstätig - zuletzt ZUERST BERUF NENNEN LASSEN UND EINTRAGEN → DANACH KRINGELN</div> <table border="0"> <thead> <tr> <th></th> <th>Befragter</th> <th>Haushalts- vorstand</th> <th>haushalts- führende Person</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><u>Selbständige</u></td> <td>35-</td> <td>37-</td> <td>39-</td> </tr> <tr><td>Klein</td><td>1</td><td>1</td><td>1</td></tr> <tr><td>Mittel</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td></tr> <tr><td>Groß</td><td>3</td><td>3</td><td>3</td></tr> <tr><td><u>Freier Beruf</u></td><td>4</td><td>4</td><td>4</td></tr> <tr><td><u>Angestellte</u></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>einfache Angestellte</td><td>5</td><td>5</td><td>5</td></tr> <tr><td>mittlere Angestellte</td><td>6</td><td>6</td><td>6</td></tr> <tr><td>qualifizierte Angestellte</td><td>7</td><td>7</td><td>7</td></tr> <tr><td>leitende Angestellte</td><td>8</td><td>8</td><td>8</td></tr> <tr><td><u>Beamte</u></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>einfacher Dienst</td><td>9</td><td>9</td><td>9</td></tr> <tr><td>mittlerer Dienst</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td></tr> <tr><td>gehobener Dienst</td><td>X</td><td>X</td><td>X</td></tr> <tr><td>höherer Dienst</td><td>Y</td><td>Y</td><td>Y</td></tr> <tr> <td><u>Arbeiter (auch landwirtschaftliche Arbeiter)</u></td> <td>36-</td> <td>38-</td> <td>40-</td> </tr> <tr><td>einfache Arbeiten</td><td>1</td><td>1</td><td>1</td></tr> <tr><td>schwierige Arbeiten</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td></tr> <tr><td>Facharbeiter, Vorarbeiter</td><td>3</td><td>3</td><td>3</td></tr> <tr><td><u>Selbständige Landwirte</u></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Vollerwerbsbetrieb</td><td>4</td><td>4</td><td>4</td></tr> <tr><td>Zuerwerbsbetrieb</td><td>5</td><td>5</td><td>5</td></tr> <tr><td>Nebenerwerbsbetrieb</td><td>6</td><td>6</td><td>6</td></tr> <tr><td><u>Ohne(frühere) berufliche Tätigkeit</u></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>in Schule/Berufsausbildung</td><td>7</td><td>7</td><td>7</td></tr> <tr><td>Hausfrau ohne Berufsausbildung</td><td>8</td><td>8</td><td>8</td></tr> </tbody> </table> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;"> Doppelnennung mit anderem Beruf ist zu erwarten </div>		Befragter	Haushalts- vorstand	haushalts- führende Person	<u>Selbständige</u>	35-	37-	39-	Klein	1	1	1	Mittel	2	2	2	Groß	3	3	3	<u>Freier Beruf</u>	4	4	4	<u>Angestellte</u>				einfache Angestellte	5	5	5	mittlere Angestellte	6	6	6	qualifizierte Angestellte	7	7	7	leitende Angestellte	8	8	8	<u>Beamte</u>				einfacher Dienst	9	9	9	mittlerer Dienst	0	0	0	gehobener Dienst	X	X	X	höherer Dienst	Y	Y	Y	<u>Arbeiter (auch landwirtschaftliche Arbeiter)</u>	36-	38-	40-	einfache Arbeiten	1	1	1	schwierige Arbeiten	2	2	2	Facharbeiter, Vorarbeiter	3	3	3	<u>Selbständige Landwirte</u>				Vollerwerbsbetrieb	4	4	4	Zuerwerbsbetrieb	5	5	5	Nebenerwerbsbetrieb	6	6	6	<u>Ohne(frühere) berufliche Tätigkeit</u>				in Schule/Berufsausbildung	7	7	7	Hausfrau ohne Berufsausbildung	8	8	8			
	Befragter	Haushalts- vorstand	haushalts- führende Person																																																																																																													
<u>Selbständige</u>	35-	37-	39-																																																																																																													
Klein	1	1	1																																																																																																													
Mittel	2	2	2																																																																																																													
Groß	3	3	3																																																																																																													
<u>Freier Beruf</u>	4	4	4																																																																																																													
<u>Angestellte</u>																																																																																																																
einfache Angestellte	5	5	5																																																																																																													
mittlere Angestellte	6	6	6																																																																																																													
qualifizierte Angestellte	7	7	7																																																																																																													
leitende Angestellte	8	8	8																																																																																																													
<u>Beamte</u>																																																																																																																
einfacher Dienst	9	9	9																																																																																																													
mittlerer Dienst	0	0	0																																																																																																													
gehobener Dienst	X	X	X																																																																																																													
höherer Dienst	Y	Y	Y																																																																																																													
<u>Arbeiter (auch landwirtschaftliche Arbeiter)</u>	36-	38-	40-																																																																																																													
einfache Arbeiten	1	1	1																																																																																																													
schwierige Arbeiten	2	2	2																																																																																																													
Facharbeiter, Vorarbeiter	3	3	3																																																																																																													
<u>Selbständige Landwirte</u>																																																																																																																
Vollerwerbsbetrieb	4	4	4																																																																																																													
Zuerwerbsbetrieb	5	5	5																																																																																																													
Nebenerwerbsbetrieb	6	6	6																																																																																																													
<u>Ohne(frühere) berufliche Tätigkeit</u>																																																																																																																
in Schule/Berufsausbildung	7	7	7																																																																																																													
Hausfrau ohne Berufsausbildung	8	8	8																																																																																																													

F R A G E		A N T W O R T			Sp.- Code	NÄCHSTE FRAGE																																																							
D4. Bitte sagen Sie mir, wie groß der Betrieb ist, in dem Sie arbeiten, bzw. in dem Sie zuletzt gearbeitet haben, wie viele Mitarbeiter er hat. Ich meine den Betrieb am Ort, wo Sie arbeiten, bzw. zuletzt gearbeitet haben.		1 - 5 Mitarbeiter 6 - 19 Mitarbeiter 20 - 49 Mitarbeiter 50 - 99 Mitarbeiter 100 - 199 Mitarbeiter 200 - 499 Mitarbeiter 500 - 999 Mitarbeiter 1.000 - 4.999 Mitarbeiter 5.000 - 9.999 Mitarbeiter 10.000 Mitarbeiter und mehr			11- 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0																																																								
E1. Geschlecht:		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Befragter</th> <th>Haushalts- vorstand</th> <th>haushalts- führende Person</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>12- 1 2</td> <td>18- 1 2</td> <td>24- 1 2</td> </tr> </tbody> </table>			Befragter	Haushalts- vorstand	haushalts- führende Person	12- 1 2	18- 1 2	24- 1 2																																																			
Befragter	Haushalts- vorstand	haushalts- führende Person																																																											
12- 1 2	18- 1 2	24- 1 2																																																											
E2. Alter:		BITTE EINTRAGEN 13-14 <input type="text"/> <input type="text"/> 19-20 <input type="text"/> <input type="text"/> 25-26 <input type="text"/> <input type="text"/>																																																											
E3. Familienstand:	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>15-</th> <th>1</th> <th>21-</th> <th>1</th> <th>27-</th> <th>1</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>ledig</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>verheiratet</td> <td></td> <td>2</td> <td></td> <td>2</td> <td></td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>geschieden</td> <td></td> <td>3</td> <td></td> <td>3</td> <td></td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>verwitwet</td> <td></td> <td>4</td> <td></td> <td>4</td> <td></td> <td>4</td> </tr> <tr> <td>getrennt lebend</td> <td></td> <td>5</td> <td></td> <td>5</td> <td></td> <td>5</td> </tr> </tbody> </table>						15-	1	21-	1	27-	1	ledig							verheiratet		2		2		2	geschieden		3		3		3	verwitwet		4		4		4	getrennt lebend		5		5		5														
	15-	1	21-	1	27-	1																																																							
ledig																																																													
verheiratet		2		2		2																																																							
geschieden		3		3		3																																																							
verwitwet		4		4		4																																																							
getrennt lebend		5		5		5																																																							
E4. (Höchster) Schulabschluß	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>16-</th> <th>1</th> <th>22-</th> <th>1</th> <th>28-</th> <th>1</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Volksschule ohne abgeschl. Lehre</td> <td></td> <td>1</td> <td></td> <td>1</td> <td></td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>Volksschule mit abgeschl. Lehre</td> <td></td> <td>2</td> <td></td> <td>2</td> <td></td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>weiterführende Schule / Mittelschule</td> <td></td> <td>3</td> <td></td> <td>3</td> <td></td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>Oberschule ohne Abitur</td> <td></td> <td>4</td> <td></td> <td>4</td> <td></td> <td>4</td> </tr> <tr> <td>Abitur/Hochschulreife</td> <td></td> <td>5</td> <td></td> <td>5</td> <td></td> <td>5</td> </tr> <tr> <td>Hochschule/Universität ohne Abschluß</td> <td></td> <td>6</td> <td></td> <td>6</td> <td></td> <td>6</td> </tr> <tr> <td>Hochschule/Universität mit Abschluß</td> <td></td> <td>7</td> <td></td> <td>7</td> <td></td> <td>7</td> </tr> </tbody> </table>						16-	1	22-	1	28-	1	Volksschule ohne abgeschl. Lehre		1		1		1	Volksschule mit abgeschl. Lehre		2		2		2	weiterführende Schule / Mittelschule		3		3		3	Oberschule ohne Abitur		4		4		4	Abitur/Hochschulreife		5		5		5	Hochschule/Universität ohne Abschluß		6		6		6	Hochschule/Universität mit Abschluß		7		7		7
	16-	1	22-	1	28-	1																																																							
Volksschule ohne abgeschl. Lehre		1		1		1																																																							
Volksschule mit abgeschl. Lehre		2		2		2																																																							
weiterführende Schule / Mittelschule		3		3		3																																																							
Oberschule ohne Abitur		4		4		4																																																							
Abitur/Hochschulreife		5		5		5																																																							
Hochschule/Universität ohne Abschluß		6		6		6																																																							
Hochschule/Universität mit Abschluß		7		7		7																																																							
E5. Staatsangehörigkeit:		Deutsch 17- 1 23- 1 29- 1 andere, BITTE EINTRAGEN _____																																																											
E6. Wieviele Haushaltsangehörige haben ein Einkommen?	<table border="1"> <tbody> <tr> <td>nur aus Berufstätigkeit</td> <td><input type="text"/></td> <td>30-</td> </tr> <tr> <td>nur aus Rente, Pension, Miete Pacht, Vermögen etc.</td> <td><input type="text"/></td> <td>31-</td> </tr> <tr> <td>aus beidem</td> <td><input type="text"/></td> <td>32-</td> </tr> </tbody> </table>					nur aus Berufstätigkeit	<input type="text"/>	30-	nur aus Rente, Pension, Miete Pacht, Vermögen etc.	<input type="text"/>	31-	aus beidem	<input type="text"/>	32-																																															
nur aus Berufstätigkeit	<input type="text"/>	30-																																																											
nur aus Rente, Pension, Miete Pacht, Vermögen etc.	<input type="text"/>	31-																																																											
aus beidem	<input type="text"/>	32-																																																											
E7. <div>NUR AN VERHEIRATETE BEFRAGTE</div> Sind beide Ehepartner berufstätig?	Ja Nein			33- 1 2																																																									
F1. AN ALLE Sind Sie selbst oder jemand anderes in Ihrem Haushalt Mitglied einer Gewerkschaft?	Ja, (nur) selbst Ja, selbst und jemand anderes Ja, nur jemand anderes Nein, niemand			34- 1 2 3 4																																																									

F R A G E		A N T W O R T		Sp.- Code	NÄCHSTE FRAGE																																																										
F2.	NUR AN NICHT-BERUFSTATIGE FRAUEN: Haben Sie vor, innerhalb der nächsten 12 Monate arbeiten zu gehen? FALLS NEIN: Und irgendwann später?	Ja, in den nächsten 12 Monaten Ja, irgendwann später Nein, bleibe Hausfrau, kommt nicht in Betracht	35- 1 2 3																																																												
F3.	Wenn Sie die Wahl hätten, sich weiterhin ausschließlich um den Haushalt zu kümmern oder berufstätig zu sein, wofür würden Sie sich dann entscheiden?	voll berufstätig würde mich dem Haushalt/der Familie widmen	36- 1 2																																																												
G1.	AN ALLE (AUSSER NICHT-BERUFSTATIGE FRAUEN) Sehen Sie in Ihrer Arbeit/Berufstätigkeit eher die Möglichkeit, weiterzukommen und Karriere zu machen oder ist Ihre Arbeit/Berufstätigkeit für Sie nur ein Job, um Geld zu verdienen?	Möglichkeit, weiterzukommen/Karriere zu machen nur Job, um Geld zu verdienen	37- 1 2																																																												
G2.	NUR AN BERUFSTATIGE FRAUEN: Wenn Sie die Wahl hätten im Beruf zu sein oder sich nur um den Haushalt/der Familie zu widmen, wofür würden Sie sich entscheiden?	voll berufstätig würde mich dem Haushalt/der Familie widmen	38- 1 2																																																												
G3.	NUR AN VERHEIRATETE MÄNNER: Ist Ihre Ehefrau berufstätig? FALLS JA: Ist sie ganztags berufstätig oder nur teilzeitbeschäftigt?	Ja, ganztags Ja, teilzeitbeschäftigt Nein, nicht berufstätig Hausfrau	39- 1 2 3																																																												
H1.	AN ALLE Konfession:	evangelisch katholisch andere Konfession ----- keine Konfession	40- 1 2 3 4	H2 11																																																											
H2.	Wie oft gehen Sie im allgemeinen zur Kirche? Sagen Sie es mir bitte anhand dieser Liste. LISTE H2 ÜBERREICHEN	mehrmals in der Woche einmal in der Woche mindestens einmal im Monat mehrmals im Jahr einmal im Jahr seltener als einmal im Jahr nie	41- 1 2 3 4 5 6 7																																																												
I1.	LISTE I1 Wie hoch ist Ihr eigenes Einkommen? Ich meine, was haben Sie monatlich netto nach Abzug von Steuern und Sozialversicherung? Hier ist eine Liste, Sie brauchen mir nur den betreffenden Buchstaben zu nennen. Wenn Sie einmal alles zusammenrechnen: Wie hoch ist dann etwa das monatliche Netto-Einkommen, das Sie alle hier im Haushalt haben, nach Abzug der Steuern und Sozialversicherung? Welche Gruppe dieser Liste trifft zu? WENN TROTZ NACHFRAGEN KEINE ANTWORT - SCHÄTZEN SIE SELBST	<table border="0"> <thead> <tr> <th></th> <th>Eigenes Einkommen</th> <th>Haushalts- Netto-Einkommen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Kein eigenes Einkommen</td> <td>1 42-</td> <td>44-</td> </tr> <tr> <td>A bis unter 500 DM</td> <td>2</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>B 500 bis unter 750 DM</td> <td>3</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>C 750 bis unter 1.000 DM</td> <td>4</td> <td>4</td> </tr> <tr> <td>D 1.000 bis unter 1.250 DM</td> <td>5</td> <td>5</td> </tr> <tr> <td>E 1.250 bis unter 1.500 DM</td> <td>6</td> <td>6</td> </tr> <tr> <td>F 1.500 bis unter 1.750 DM</td> <td>7</td> <td>7</td> </tr> <tr> <td>G 1.750 bis unter 2.000 DM</td> <td>8</td> <td>8</td> </tr> <tr> <td>H 2.000 bis unter 2.250 DM</td> <td>9</td> <td>9</td> </tr> <tr> <td>I 2.250 bis unter 2.500 DM</td> <td>0</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>K 2.500 bis unter 3.000 DM</td> <td>1 43-</td> <td>45-</td> </tr> <tr> <td>L 3.000 bis unter 3.500 DM</td> <td>2</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>M 3.500 bis unter 4.000 DM</td> <td>3</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>N 4.000 bis unter 4.500 DM</td> <td>4</td> <td>4</td> </tr> <tr> <td>O 4.500 bis unter 5.000 DM</td> <td>5</td> <td>5</td> </tr> <tr> <td>P 5.000 DM und mehr</td> <td>6</td> <td>6</td> </tr> <tr> <td>Spontane Antwort</td> <td>7</td> <td>7</td> </tr> <tr> <td>Schätzung des Befragten</td> <td>8</td> <td>8</td> </tr> <tr> <td>Schätzung des Interviewers</td> <td>9</td> <td>9</td> </tr> </tbody> </table>		Eigenes Einkommen	Haushalts- Netto-Einkommen	Kein eigenes Einkommen	1 42-	44-	A bis unter 500 DM	2	2	B 500 bis unter 750 DM	3	3	C 750 bis unter 1.000 DM	4	4	D 1.000 bis unter 1.250 DM	5	5	E 1.250 bis unter 1.500 DM	6	6	F 1.500 bis unter 1.750 DM	7	7	G 1.750 bis unter 2.000 DM	8	8	H 2.000 bis unter 2.250 DM	9	9	I 2.250 bis unter 2.500 DM	0	0	K 2.500 bis unter 3.000 DM	1 43-	45-	L 3.000 bis unter 3.500 DM	2	2	M 3.500 bis unter 4.000 DM	3	3	N 4.000 bis unter 4.500 DM	4	4	O 4.500 bis unter 5.000 DM	5	5	P 5.000 DM und mehr	6	6	Spontane Antwort	7	7	Schätzung des Befragten	8	8	Schätzung des Interviewers	9	9	
	Eigenes Einkommen	Haushalts- Netto-Einkommen																																																													
Kein eigenes Einkommen	1 42-	44-																																																													
A bis unter 500 DM	2	2																																																													
B 500 bis unter 750 DM	3	3																																																													
C 750 bis unter 1.000 DM	4	4																																																													
D 1.000 bis unter 1.250 DM	5	5																																																													
E 1.250 bis unter 1.500 DM	6	6																																																													
F 1.500 bis unter 1.750 DM	7	7																																																													
G 1.750 bis unter 2.000 DM	8	8																																																													
H 2.000 bis unter 2.250 DM	9	9																																																													
I 2.250 bis unter 2.500 DM	0	0																																																													
K 2.500 bis unter 3.000 DM	1 43-	45-																																																													
L 3.000 bis unter 3.500 DM	2	2																																																													
M 3.500 bis unter 4.000 DM	3	3																																																													
N 4.000 bis unter 4.500 DM	4	4																																																													
O 4.500 bis unter 5.000 DM	5	5																																																													
P 5.000 DM und mehr	6	6																																																													
Spontane Antwort	7	7																																																													
Schätzung des Befragten	8	8																																																													
Schätzung des Interviewers	9	9																																																													

F R A G E		A N T W O R T	Sp.-Code	nächste Frage
12.	LISTE 12 Wie hoch ist Ihrer Schätzung nach der Anteil, der Ihnen nach Abzug aller laufenden Kosten (für Essen, Trinken, Kleidung, Miete, Auto usw.) übrig bleibt? Ich meine also den Betrag, für den Sie sich kleinere oder größere Wünsche erfüllen können.	bis unter 100 DM 100 bis unter 200 DM 200 bis unter 300 DM 300 bis unter 400 DM 400 bis unter 500 DM 500 bis unter 600 DM 600 bis unter 700 DM 700 bis unter 800 DM 800 bis unter 900 DM 900 bis unter 1.000 DM 1.000 DM und mehr	46- 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 X	
13.	Haben Sie den Eindruck, daß dieser Anteil in letzter Zeit gestiegen, gleichgeblieben oder weniger geworden ist?	gestiegen gleichgeblieben weniger geworden	47- 0 X Y	K3 K4 14
14.	LISTE 14 I4 FALLS WENIGER GEWORDEN: Was von dem tun Sie?	weniger verbraucht kaufe wo es billiger ist und verbrauche zugleich weniger ----- kaufe dort/woanders, wo es billiger ist spare weniger Geld/lege weniger zur Seite und fange damit das geringere frei verfügbare Einkommen auf	48- 1 2 3 4	K1 K5
K1.	LISTE K1 Auf welchen Gebieten schränken Sie sich ein? ZUTREFFENDE ZIFFERN KRINGELN	1 2 3 4 5 6 7 8 9 ----- 10 11 12 13 14 15 16 17 18	49- 50-	K5
K3.	FALLS GESTIEGEN: Geben Sie mehr aus?	nein, gebe gleichviel aus, spare mehr ja, kaufe mehr ja, kaufe teurer	51- 1 2 3	
K4.	FALLS GLEICHGEBLIEBEN: Haben sich die Schwerpunkte der Ausgaben verlagert?	Ja Nein, gleichgeblieben	4 5	
15.	LISTE K5 K5 Jeder steht ja zuweilen vor der Notwendigkeit größere Ausgaben vorzunehmen. Welche der folgenden Äußerungen trifft auf Sie gegenwärtig am ehesten zu?	große Ausgaben kann ich nur dann noch verkraften, wenn ich eine Zeitlang auf alles verzichte, was nicht unbedingt lebensnotwendig ist durch Kreditaufnahme kann ich mir auch solche Anschaffungen leisten ich habe schon immer für größere Ausgaben etwas Geld zur Seite gelegt kann ich mir im Augenblick nicht leisten	6 7 8 9	
L1.	Wo haben Sie vorwiegend in Ihrer Kindheit und Jugendzeit gelebt? INT.: VORLESEN!	- in einer Großstadt - in einer Klein- oder Mittelstadt in einem Ballungsgebiet - in einer Klein- oder Mittelstadt in ländlichem Gebiet - in einem Dorf in der Nähe einer Mittel- oder Großstadt - in einem Dorf in der Nähe nur kleiner Städte	52- 1 2 3 4 5	

F R A G E	A N T W O R T	Sp.-Code	nächste Frage
<p>LISTE L2</p> <p>L2. Sagen Sie mir bitte anhand dieser Liste, welcher Berufsgruppe Ihr Vater während Ihrer Kindheit angehört hat?</p>	<p>Arbeiter Facharbeiter Angestellter Leitender Angestellter Beamter bis mittlerer Dienst Beamter ab gehobenem Dienst Freier Beruf Selbständiger Landwirt Verweigert nicht berufstätig</p>	<p>53- 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 Y</p>	
<p>LISTE L3</p> <p>L3. War Ihre Mutter während Ihrer Kindheit berufstätig?</p>	<p>ja, ganztags ja, halbtags nein</p>	<p>54- 1 2 3</p>	
<p>L4. Wurden Ihre Eltern während Ihrer Kindheit durch Tod, Scheidung oder andere Umstände getrennt?</p>	<p>Ja Nein</p>	<p>55- 1 2</p>	
<p>L5. Haben Sie Geschwister? Kiewiele?</p>	<p>Ja Nein <u>FALLS JA:</u> 1 2 3 4 und mehr</p>	<p>56- 1 2 3 4 5 6</p>	
<p>L6. Wie kirchentreu war Ihr Elternhaus? <u>INT.: VORLESEN:</u></p>	<p>streng kirchentreu kirchentreu religiös, aber nicht kirchentreu gegenüber der Kirche gleichgültig eher ablehnend der Kirche gegenüber</p>	<p>57- 1 2 3 4 5</p>	<p>58-67/</p>
<p>Datum und Wochentag der Durchführung des Interviews:</p> <div style="display: flex; align-items: center; margin-top: 10px;"> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px; margin-right: 5px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px; margin-right: 5px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px; margin-right: 5px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px; margin-right: 5px;"></div> <div style="margin-left: 10px;">T A G</div> <div style="margin-left: 20px;">M O N A T</div> </div>	<p>Montag Dienstag Mittwoch Donnerstag Freitag Samstag Sonntag</p>	<p>68- 1 2 3 4 5 6 7</p>	
<p>Lieber Interviewer, wir wissen, daß die Person, die die Interviewer-Nr. für die Honorarabrechnung erhalten hat, nicht immer auch die Person ist, die das Interview durchgeführt. Deswegen bitten wir Sie, rechts Ihr eigenes Geschlecht zu kringeln, damit wir die Möglichkeit haben, die Interviews nach Geschlecht der Interviewer getrennt auszuwerten. Vielen Dank!</p>	<p>männlich weiblich</p>	<p>69- 1 2</p>	
<p>Die ordnungsgemäße Durchführung des Interviews bestätigt:</p> <div style="display: flex; justify-content: space-between; margin-top: 20px;"> <div>PLZ</div> <div>ARBEITSORT</div> <div>UNTERSCHRIFT DES INTERVIEWERS</div> </div>		<p>70- 71- 72- 73/R</p>	

A

- 1 im Glauben an Gott und in einer Religion Erfüllung und Sinn finden
- 2 durch Nachdenken über mich selbst Sinn und Zufriedenheit für mein Leben zu erreichen
- 3 soviel wie möglich von meinen Gedanken, Ideen und Vorstellungen verwirklichen zu können
- 4 mein Wissen ständig erweitern und verbessern zu können

C

- 7 mir eine Umgebung zu schaffen, die nicht nur zweckmäßig sondern auch ansprechend, schön und harmonisch ist
- 8 möglichst unabhängig von anderen mein Leben planen, entscheiden und durchsetzen können
- 9 mein Leben so einzurichten, daß ich mich sicher fühlen kann und keine Angst zu haben brauche
- 10 von anderen Menschen anerkannt, akzeptiert und geschätzt zu werden

B

- 4 mein Wissen ständig erweitern und verbessern zu können
- 5 ein unbeschwertes Leben zu führen, bei dem man viel Spaß und Freude hat
- 6 meinen Wohlstand und Besitz zu steigern
- 7 mir eine Umgebung zu schaffen, die nicht nur zweckmäßig sondern auch ansprechend, schön und harmonisch ist

D

- 10 von anderen Menschen anerkannt, akzeptiert und geschätzt zu werden
- 11 zu den Leuten zu gehören, auf die man hört und deren Anweisungen man befolgt
- 12 die Aufgaben, die von einem verlangt werden gewissenhaft und zufriedenstellend auszuführen
- 13 mich um das Wohl anderer Menschen zu kümmern und dafür einzusetzen

E

- 13 mich um das Wohl anderer Menschen zu kümmern und dafür einzusetzen
- 14 Verhalten und Einstellungen bei anderen Menschen zu akzeptieren, die nicht mit meinen eigenen Vorstellungen übereinstimmen
- 15 Menschen zu haben, die zu einem stehen und denen man vertrauen kann
- 16 Dinge gemeinsam mit anderen zu überlegen und zu entscheiden, statt sich nur auf sich selbst zu verlassen

G

- 1 im Glauben an Gott und in einer Religion Erfüllung und Sinn zu finden
- 19 so zu leben, daß sich immer etwas bewegt und etwas geschieht
- 20 immer darauf aus sein, etwas Neues und Unbekanntes zu erleben
- 21 im Leben etwas zu leisten und Erfolg zu haben

F

- 16 Dinge gemeinsam mit anderen zu überlegen und zu entscheiden, statt sich nur auf sich selbst zu verlassen
- 17 nichts zu tun, daß man als nicht moralisch oder einwandfrei bezeichnen könnte und dessen man sich einmal schämen müßte
- 18 bereit sein für das was man tut Verantwortung zu übernehmen und für die Folgen einzustehen
- 19 so zu leben, daß sich immer etwas bewegt und etwas geschieht

H

- 2 durch Nachdenken über mich selbst Sinn und Zufriedenheit für mein Leben zu erreichen
- 5 ein unbeschwertes Leben zu führen, bei dem man viel Spaß und Freude hat
- 8 möglichst unabhängig von anderen mein Leben planen, entscheiden und durchsetzen zu können
- 11 zu den Leuten zu gehören, auf die man hört und deren Anweisungen man befolgt

I

- 12 die Aufgaben, die von einem verlangt werden gewissenhaft und zufriedenstellend auszuführen
- 15 Menschen zu haben, die zu einem stehen und denen man vertrauen kann
- 18 bereit sein für das was man tut Verantwortung zu übernehmen und für die Folgen einzustehen
- 21 im Leben etwas zu leisten und Erfolg zu haben

L

- 1 im Glauben an Gott und in einer Religion Erfüllung und Sinn zu finden
- 5 ein unbeschwertes Leben zu führen, bei dem man viel Spaß und Freude hat
- 17 nichts zu tun, daß man als nicht moralisch oder einwandfrei bezeichnen könnte und dessen man sich einmal schämen müßte
- 20 immer darauf aus sein, etwas Neues und Unbekanntes zu erleben

K

- 3 soviel wie möglich von meinen Gedanken, Ideen und Vorstellungen verwirklichen zu können
- 6 meinen Wohlstand und Besitz zu steigern
- 9 mein Leben so einzurichten, daß ich mich sicher fühlen kann und keine Angst zu haben brauche
- 14 Verhalten und Einstellungen bei anderen Menschen zu akzeptieren, die nicht mit meinen eigenen Vorstellungen übereinstimmen

M

- 2 durch Nachdenken über mich selbst Sinn und Zufriedenheit für mein Leben zu erreichen
- 6 meinen Wohlstand und Besitz zu steigern
- 12 die Aufgaben, die von einem verlangt werden gewissenhaft und zufriedenstellend auszuführen
- 14 Verhalten und Einstellungen bei anderen Menschen zu akzeptieren, die nicht mit meinen eigenen Vorstellungen übereinstimmen

N

- 3 soviel wie möglich von meinen Gedanken, Ideen und Vorstellungen verwirklichen zu können
- 8 möglichst unabhängig von anderen mein Leben planen, entscheiden und durchsetzen zu können
- 15 Menschen zu haben, die zu einem stehen und denen man vertrauen kann
- 17 nichts zu tun, daß man als nicht moralisch oder einwandfrei bezeichnen könnte und dessen man sich einmal schämen müßte

P

- 7 mir eine Umgebung zu schaffen, die nicht nur zweckmäßig sondern auch ansprechend, schön und harmonisch ist
- 11 zu den Leuten zu gehören, auf die man hört und deren Anweisungen man befolgt
- 18 bereit sein für das was man tut Verantwortung zu übernehmen und für die Folgen einzustehen
- 21 im Leben etwas zu leisten und Erfolg zu haben

O

- 4 mein Wissen ständig erweitern und verbessern zu können
- 10 von anderen Menschen anerkannt, akzeptiert und geschätzt zu werden
- 16 Dinge gemeinsam mit anderen zu überlegen und zu entscheiden statt sich nur auf sich selbst zu verlassen
- 20 immer darauf aus sein, etwas Neues und Unbekanntes zu erleben

R

- 2 durch Nachdenken über mich selbst Sinn und Zufriedenheit für mein Leben zu erreichen
- 9 mein Leben so einzurichten, daß ich mich sicher fühlen kann und keine Angst zu haben brauche
- 13 mich um das Wohl anderer Menschen zu kümmern und dafür einzusetzen
- 19 so zu leben, daß sich immer etwas bewegt und etwas geschieht

S

- 1 im Glauben an Gott und in einer Religion Erfüllung und Sinn finden
- 7 mir eine Umgebung zu schaffen, die nicht nur zweckmäßig sondern auch ansprechend, schön und harmonisch ist
- 11 zu den Leuten zu gehören, auf die man hört und deren Anweisungen man befolgt
- 15 Menschen zu haben, die zu einem stehen und denen man vertrauen kann

U

- 4 mein Wissen ständig erweitern und verbessern zu können
- 9 mein Leben so einzurichten, daß ich mich sicher fühlen kann und keine Angst zu haben brauche
- 13 mich um das Wohl anderer Menschen zu kümmern und dafür einzusetzen
- 18 bereit sein für das was man tut Verantwortung zu übernehmen und für die Folgen einzustehen

T

- 3 soviel wie möglich von meinen Gedanken, Ideen und Vorstellungen verwirklichen zu können
- 5 ein unbeschwertes Leben zu führen, bei dem man viel Spaß und Freude hat
- 12 die Aufgaben, die von einem verlangt werden gewissenhaft und zufriedenstellend auszuführen
- 21 im Leben etwas zu leisten und Erfolg zu haben

V

- 6 meinen Wohlstand und Besitz zu steigern
- 10 von anderen Menschen anerkannt, akzeptiert und geschätzt zu werden
- 17 nichts zu tun, daß man als nicht moralisch oder einwandfrei bezeichnen könnte und dessen man sich einmal schämen müßte
- 19 so zu leben, daß sich immer etwas bewegt und etwas geschieht

W

- 8 möglichst unabhängig von anderen mein Leben planen, entscheiden und durchsetzen zu können
- 14 Verhalten und Einstellungen bei anderen Menschen zu akzeptieren, die nicht mit meinen eigenen Vorstellungen übereinstimmen
- 16 Dinge gemeinsam mit anderen zu überlegen und zu entscheiden, statt sich nur auf sich selbst zu verlassen
- 20 immer darauf aus sein, etwas Neues und Unbekanntes zu erleben

BUNDESLÄNDER

- 1 Schleswig-Holstein
- 2 Hamburg
- 3 Niedersachsen
- 4 Bremen
- 5 Nordrhein-Westfalen
- 6 Hessen
- 7 Rheinland-Pfalz
- 8 Baden-Württemberg
- 9 Bayern
- 10 Saarland
- 11 Berlin
- 12 Brandenburg
- 13 Mecklenburg-Vorpommern
- 14 Sachsen
- 15 Sachsen-Anhalt
- 16 Thüringen

NIELSEN-GEBIETE

- I 1 Schleswig-Holstein
- 2 Hamburg
- 3 Niedersachsen
- 4 Bremen
- II 5 Nordrhein-Westfalen
- IIIa 6 Hessen
- 7 Rheinland-Pfalz
- 10 Saarland
- IIIb 8 Baden-Württemberg
- IV 9 Bayern
- Va 11 West-Berlin
- Vb 11 Ost-Berlin
- VI 12 Brandenburg
- 13 Mecklenburg-Vorpommern
- 15 Sachsen-Anhalt
- VII 14 Sachsen
- 16 Thüringen

ORTSGRÖSSEN

- | | | |
|---|-------------------|----------------|
| 1 | bis unter | 2.000 Einw. |
| 2 | 2.000 bis unter | 5.000 Einw. |
| 3 | 5.000 bis unter | 20.000 Einw. |
| 4 | 20.000 bis unter | 50.000 Einw. |
| 5 | 50.000 bis unter | 100.000 Einw. |
| 6 | 100.000 bis unter | 500.000 Einw. |
| 7 | 500.000 | Einw. und mehr |